

Hinterland

Aim

Raus von hier, das Taube spÄ¼r'n
Nehmen nie zu viel Bissen fÄ¼r's BauchgefÄ¼hl
Die falschen Drogen zur richtigen Zeit
Werfen Schatten, wo das Licht nie scheint fÄ¼r kurze Zeit
Und Ä¼bernehmen StraÄ¼ßen abends
Immer Wasser bis zum Hals, lieber Regensparka tragen
Sprachlos, tanzen statt reden
So mÄ¼de von der Stadt, die nie schlÄ¼ft, bleib in Bewegung
HÄ¼rst du den Chor? Schief und doch schÄ¼n
HÄ¼hen leicht daneben, wir sind Tiefen gewÄ¼hnt
Mit groÄ¼ßen Augen zwischen Bahnschienen und SchrebergÄ¼rten
Arm in Arm singend Ä¼ber Leben die wir nie leben werden
So wie das Ding hier nun mal lÄ¼uft
Kleinganovenbeichte mit zwei Fingern Ä¼ber Kreuz
Wir sind Legenden, wir selbst
Gemeinsam vor'm Ende der Welt
Willkommen zu Haus'Wo jeder Tag aus Warten besteht
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)
In diesem Hinterland, verdammtes Hinterland
Wo Gedanken im Wind verwehen
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)
Geliebtes Hinterland, willkommen im Hinterland Immer Steine schmeiÄ¼ßen, hauptsache laut
FÄ¼r alles zu haben, fÄ¼r kaum was zu gebrauchen
In diesen Hinterwelten getrieben von Kindergeld
Wo Taten mehr sagen als Worte, sind die Stille selbst
Man gibt uns gut zu verstehen
Die leeren GlÄ¼ser der Theke sind beste Lupen auf's Leben
Unterm Haus der StraÄ¼ßenlaterne um elf
Gemeinsam am Ende der Welt
Willkommen zu Haus'Wo jeder Tag aus Warten besteht
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)
In diesem Hinterland, verdammtes Hinterland
Wo Gedanken im Wind verwehen
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)
Geliebtes Hinterland, willkommen im Hinterland'Wo jeder Tag aus Warten besteht
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)
In diesem Hinterland, verdammtes Hinterland
Wo Gedanken im Wind verwehen
Und die Zeit scheinbar nie vergeht (vergeht, vergeht)

Geliebtes Hinterland, willkommen im Hinterland

Lyrics provided by
<https://damnlyrics.com/>